Warum überhaupt auf Linux umsteigen?

Die eigentliche Kernfrage des heutigen Tages.

 CC-BY-SA

Für wen ist Linux interessant?

Sie werden heute einiges über Linux und seine Einsatzmöglichkeiten auch im Bereich der Hardware erfahren.

Für einen Umstieg ist zunächst die Frage zu klären, für was man eigentlich seinen Rechner einsetzen will.

 CC-BY-SA

Wenn man

gelegentlich im Web surft, dort keine Online-Kauf- und Bezahlaktivitäten durchführt und hier und da etwas Office einsetzt, bleiben Sie bei Windows. Halten Sie das System immer auf dem aktuellen Stand, nutzen Sie eine gute Antivirensoftware, konfigurieren Sie Ihre Routersoftware sauber und gut ist.

 CC-BY-SA

Wenn man

häufiger im Web unterwegs ist, Waren online kauft sowie dort seine Bankgeschäfte durchführt: Nutzen sie einen bootfähigen USB-Stick mit entsprechendem Speicherplatz und einem Live-Linux-System wie z.B. Knoppix. Auf dem Stick lassen sich neben Dateien auch die persönlichen Einstellungen speichern. Somit sind Sie schon ein gutes Stück sicherer im Web „unterwegs“.

 CC-BY-SA

Wenn man

von seinem Rechner mehr erwartet und ihn wirklich benutzen will und ihn nicht „fremden Mächten“ überlassen will, wenn man selber „Hand“ anlegen will oder muss, dann installieren Sie eine Linuxdistribution nach Ihren eigenen Vorlieben und arbeiten sich in die Nutzung und Handhabung dieses Multiuser Multitasking Systems ein. Diese Mühen lohnen sich, sind Sie dann ein Rechnerbenutzer und nicht mehr nur ein Windowsuser. Sie besitzen dann ein sicheres System, dass nicht nach Hause „telefoniert“.

 CC-BY-SA

Beliebte Argumente gegen Linux:

Es gibt für Linux keine Software.

Es gibt eine Reihe von Linux-Software, die dem MS Pendant zumindest ebenbürdig ist, wie z.B.

- Libre-Office vs Microsoft Office
- Libre-Office-Impress vs PowerPoint
- Bildbearbeitung, Gimp vs Photoshop
- Inkscape vs Illustrator

 CC-BY-SA

Für andere Windows-Programme gibt es ja einen Emulator, „WINE“ unter dem man auch unter Linux Windowsprogramme ausführen kann. Weiterhin kann man Windows auch in einer virtuellen Maschine installieren. Diese nutzt dann die Hardware und die Schnittstellen des Linux-Rechners. Beliebte Programme hierfür sind Virtualbox von Oracle oder auch der VMware-Player von der gleichnamigen Firma.

 CC-BY-SA

Linux ist kompliziert:

Linux ist nicht Windows, aber auch die Bedienung von Windows muss man erst erlernen, bevor man damit umgehen kann. Auch die Bedienung von Linux kann man lernen. Diese ist anders, aber wesentlich Benutzerorientierter als bei Windows

 CC-BY-SA

Die Vorteile einer regulär installierten Linux Version sind vielfältig:

Freie Software. Frei im Sinne von Freibier, also kostenlos. Oder frei im Sinne von Freiheit, das System nach seinen Bedürfnissen auslegen zu können. Wir hier nutzen frei in dem Sinne, die Programme je nach Wunsch ändern zu können.

 CC-BY-SA

Mit jeder Linux-Distribution erhalten Sie eine Voll-version mit allen möglichen Programmen, vom Desktop bis hin zum vollwertigen Serversystem. Da ist die "Super-Ultimate Version" gleich mit eingebaut.

MS legt natürlich seinen Schwerpunkt in den Verkauf, der Kundenwunsch spielt da wohl eine untergeordnete Rolle.

Bei FOSS (Free Open Source Software) steht der Benutzer im Vordergrund, kommerzielle Interessen gibt es ja per Definition nicht.

 CC-BY-SA

Linux läuft durch gezielte Anpassungen auch auf alter Hardware, es stehen hierfür u.a. „schmale“ Desktop-umgebungen, ja sogar speziell angepasste Distributionen für die betagten Rechner zur Verfügung.

Linux ist transparent. Alle Ereignisse werden als Klartext log-Files protokolliert. Und nicht irgendwo versteckt und unlesbar in einer Registry.

Linux bedeutet Performancesteigerung. Kein Neustart nach jedem noch so kleinen Update wie bei Windows.

 CC-BY-SA

Linux bietet Unabhängigkeit von anderen Herstellern:

Der Quellcode kann von jeder Software-Firma je nach Kundenwunsch angepasst werden, auch nach Jahrzehnten. Denn Quellcode altert nicht. Algorithmen, die z.B. vor 50 Jahren entwickelt wurden, funktionieren auch heute noch, nur jetzt auf moderner Hardware.

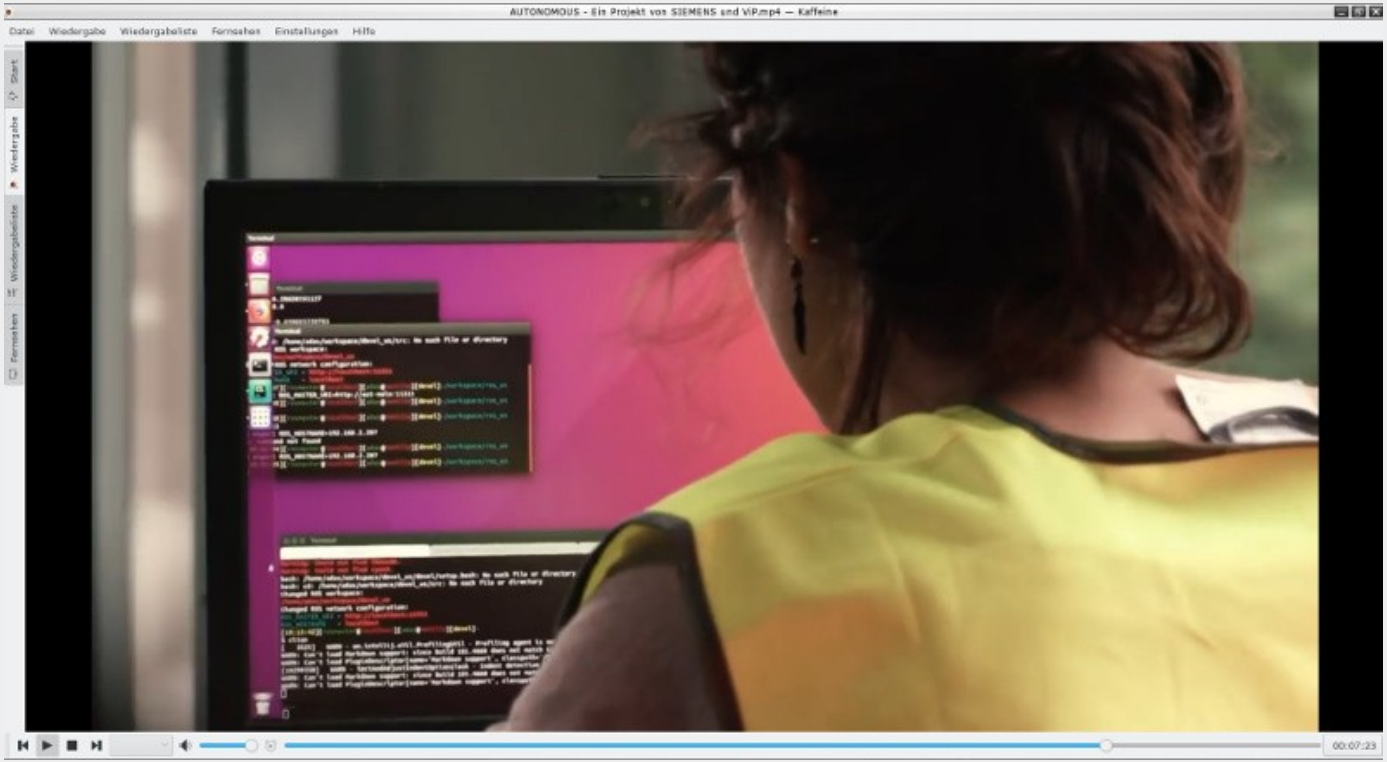
=> lokale/regionale Wertschöpfung mit Linux möglich.

 CC-BY-SA

Berufliche Perspektiven:

In dem Bereich Softewareanpassung/ Neuentwicklung (Applikationengineering) wird nach gut ausgebildeten Entwicklern verstärkt nachgefragt werden. Ebenso werden in Großrechnerzentren immer mehr UNIX/Linux-basierte Systeme eingesetzt werden, die auch von gut ausgebildeten IT-Administratoren mit den entsprechenden Kenntnissen verwaltet werden müssen. Perspektivisch sind die Berufsaussichten in diesem Umfeld eher positiv zu werten.

 CC-BY-SA



Aktuelles Beispiel:

Bei dem Projekt Autonome Straßenbahn in Berlin-Potsdam kommt u.a.auch Ubuntu zum Einsatz.

Zu sehen auf dem Video auf Youtube unter:

https://www.youtube.com/watch?v=8zahQQqZFpc

 CC-BY-SA

Wesentlicher Punkt: Vertrauenswürdigkeit

Windows ist für den normalen Benutzer ein Sicherheitsrisiko auch bedingt durch die hohe Verbreitung. Vertrauenswürdigkeit in die eigene in die eigene Hardware ist elementar für die eigene Online-Bezahlaktivitäten bei z.B. ebay, Amazon und gerade auch Online-Banking.

Winrechner sind leider grundsätzlich als kompromittiert zu betrachten, da man nicht weiß, wer oder was im Hintergrund so alles „mitliest".

 CC-BY-SA

Wenn Sie Fragen zu Linux haben, können Sie uns auch immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat im Linux-Treff Nord besuchen. Weitere Infos hierzu im Terminkalender unter www.lug-noris.de

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen, Wünsche, Anregungen?

 CC-BY-SA